

scher (25) ic. ic., in vorzüglichem Abdruck. Viele dieser Blätter sind ehemals Bierden berühmter Cabinete, wie z. B. von Lord Aylesford, Barnard, Robert Dumesnil, Esdaile, Graf Fries, de Graaf, Mariette, Fürst Paar, Verstell ic. gewesen, und es wird hierdurch Kunstfreunden eine seltene Gelegenheit zur Bereicherung ihrer Sammlungen geboten.

In einigen Monaten erscheint ein ebenso reichhaltiges Verzeichniß der schönsten Portraitstiche.

Vorstehendes Inserat lasse ich mehrmals in die gelesesten Zeitungen Deutschlands einrücken und ersuche Handlungen, die noch nicht verlangt haben, sich des „Raumburg'schen Bestellzettels“ bedienen zu wollen.

[18000.] Soeben versandte ich und bitte Handlungen, die übergangen sein sollten, und Absatz für französische Romane haben, gefälligst nachverlangen zu wollen:

Verzeichniß französischer Romane

welche für 2 bis 2½ Ngf. per Band und mit verhältnißmäßigen Freiemplaren von mir zu beziehen sind.
Bockenheim. J. B. Levy.

[18001.] Unterm Heutigen versandte nach Schutz' Adressbuch das 1. Heft eines antiquarisch. (monatlich erscheinenden)

Anzeigers,

der, nur zur Publication meiner neuesten ant. Acquisitionen bestimmt, die fernere Ausgabe von größeren Fachkatalogen nicht behindert. Das erste, 36 zweispaltige Seiten starke, Heft dieses Unternehmens befaßt sich nur mit der Anzeige werthvoller größerer und interessanter, leicht verkäuflicher kleinerer Werke, darf daher wohl, zumal ich auch hierbei 10% Rabatt bewillige — auf Ihre freundliche Aufnahme rechnen.
Halle, im December 1857.
J. F. Vippert.

[18002.] F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, neugriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden auf Verlangen mitgetheilt. Alle Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die einigermaßen wichtigen neuen Erscheinungen der deutschen und der genannten ausländischen Literaturen in systematischer Anordnung. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorräthig, und werden denjenigen Handlungen, welche ihren ganzen Bedarf durch ihn beziehen, nach vorhergegangener Verständigung mitgetheilt.

[18003.] Die Mayrische Buchhandlung in Salzburg ersucht um unverlangte Zusendung aller neuen Musikalien, insbesondere classische Sachen, Kirchenmusik und Männergesang.

[18004.] Bazar 1858 Nr. 1. 2.

sowie die bestellten „illustrierten Zeitungsarbeiten“ sind expedirt und wurden sämtliche Paquete, ohne Ausnahme, am Freitag den 27. November den Herren Commissionären in Leipzig übergeben.

Dem vielfach ausgesprochenen Wunsche, diese Sendung mit directer Post zu machen, habe ich im Interesse der concurrirenden Herren Sortimenter nicht nachkommen können. Ebenso mache ich denjenigen Handlungen, welche bisher ihre Bazar-Continuationen von mir mit directer Post erhielten, hierdurch bekannt, daß ich diese directe Expedition eingestellt habe.

Berlin, den 1. December 1857.

Louis Schaefer.

[18005.] Den österreichischen Handlungen

mache ich, in Folge mehrfach an mich ergangener Anfragen, hierdurch die Anzeige:

daß der Bazar auch im Jahrgange 1858 Inserate nicht bringen wird, überhaupt nicht stempelpflichtig ist.

Um allen und jeden Zweifel zu beseitigen, theile ich aus einem von einer Wiener Handlung mir gütigst zugefertigten Schreiben folgende Stelle mit:

„... Wir haben uns nun beim k. k. Ministerium selbst genau erkundigt und haben dort bestätigt erhalten, was wir schon früher als unzweifelhaft annahmen, nämlich: daß der Bazar nicht stempelpflichtig sei.“

Berlin, am 1. December 1857.

Louis Schaefer.

[18006.] Am 15. December

werde für dies Jahr zum letzten Male über Leipzig expediren und alle December-Sendungen pr. Sitzzug abgehen lassen.

Obgleich von mir niemals gezdögert wird, so lehrt doch die Erfahrung, daß die December-Sendungen gewöhnlich zu spät eintreffen, weshalb ich meine Geschäftsfreunde bitte, nicht darauf zu warten, sondern zu verkaufen, was Sie bereits in Händen haben, und durchaus Nöthiges bei benachbarten Handlungen suchen zu lassen.

Stuttgart, den 1. December 1857.

Rudolph Schelius.

[18007.] Verleger von Werken über:

Deutsches Privatrecht,
Kirchenrecht, protest. und katholisches,
Römisches Recht,
Geschichte, österr.,
Rechtsgeschichte, ungarische,

bitten wir, uns sofort ein Exemplar à Cond. zugehen zu lassen und der besten Verwendung dafür versichert zu sein.

Buchhandlung S. Filtch
in Hermannstadt.

[18008.] Anzeige!

Von unsern Jugendschriften halten wir Lager in Leipzig.

Dresden, Decbr. 1857.

C. C. Meinhold & Söhne.

[18009.] Mehrfach versandte Circuläre — wiederholte Anzeigen im Börsenblatt — blieben unbeachtet — ich bitte desshalb nochmals dringend, mir nichts unverlangt zu senden — diejenigen Herren Verleger ausgenommen, die ich darum ersucht habe.

Triest, Novbr. 1857.

H. F. Münster.

[18010.] Um sofortige Einsendung pro novitate aller neu erscheinenden guten Romane in 4 Exemplaren bitten

B. Hermann in Leipzig.

[18011.] Die Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig empfiehlt zu beibemerkten Baarpreisen:

Abschlussbücher, 600 Conti = 22½ Ngf.
700 = 25 Ngf. 800 = 1 $\frac{1}{2}$. 1000 = 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngf.

Abschlussformulare, mit Firma, 1000 Stück für 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngf.

NB. Bei Bestellung der Abschlussbücher und Abschlussformulare bitten zu bemerken, welche Sorte gewünscht wird, ob mit Ordinar- und Netto- oder nur Netto-Linien.

[18012.] Englische Journale für 1858

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefern ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

[18013.] Die Frauen-Zeitung wird auch 1858

keine Ankündigungen

aufnehmen, was wir auf mehrfache aus Anlaß der Stempelsteuer uns zugekommene Anfragen bekannt machen.

Stuttgart, 1. Decbr. 1857.

Verlag der Frauen-Zeitung.

[18014.] Zu Inseraten

erlauben wir uns unsere vielgelesenen Blätter:

- 1) Neuer Handels- und Intelligenzblatt. Auflage 2250.
- 2) Rheinisches Kirchenblatt. Aufl. 1000.
- 3) Zeitschrift für Erziehung und Unterricht. Aufl. 750.

zu empfehlen. Die Einrückungs-Gebühren betragen pro Zeile à 1 $\frac{1}{2}$ S.

E. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung
in Köln und Neuf.

[18015.] Inserate aller Art

finden durch die in meinem Verlage erscheinende

Hannover'sche Tages-Post

welche bis ultimo December in einer Aufl. von 5000 Ex. gratis in der Residenz und den Vorstädten vertheilt wird, die größte Verbreitung, namentlich bei Weihnachtsartikeln. Preis der 4gespaltenen Zeile nur $\frac{1}{2}$ Nf. und bei Beträgen von 5 $\frac{1}{2}$ und darüber noch 25% Rabatt.

Wiederholungen werden beim 3. Male gratis ausgenommen.

Hannover.

Carl Meyer.